

## Herrlichkeit

### Jesaja 6, 3

**„Heilig, heilig, heilig, ist der HERR Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll.“**

Der Prophet Jesaja hat uns etwas voraus. Er hat einen kurzen Augenblick einen Einblick auf und in die Heiligkeit und Herrlichkeit Gottes. Und ein Engel sprach diesen lobenden und preisenden Satz.

Besonders auffällig ist, dass das Wort „heilig“ zur Bekräftigung zweimal wiederholt wird. Hier wird darauf hingewiesen, dass unser HERR etwas Besonderes ist. Er ist verehrungswürdig. Er ist heil. Er ist vollkommen. Er ist unbegreiflich.

Aber einen Blick auf die Herrlichkeit Gottes zu bekommen, ist nicht das ausschließliche Privileg von Jesaja, wie der zweite Teil des Verses beschreibt.

„Alle Lande sind seiner Ehre voll.“ Also können auch wir sehen, wie großartig und mächtig Gott ist, nämlich in seiner Schöpfung, die er so phantastisch und unbegreiflich erschaffen hat.

Gleichzeitig sollen wir mit den Engeln einstimmen, in den Lobpreis Seiner Herrlichkeit, dankbar, ehrfürchtig und reuig. Auch Jesaja hat vor dem was er sah, die eigene Unvollkommenheit und Sündhaftigkeit erkannt. Dies hat ihn zur aufrichtigen Umkehr ermutigt. Ich bin klein, unvollkommen und schlecht. Dies lege ich offen und voll Vertrauen Ihm, dem Allmächtigen, zu Füßen. Nur wer die Herrlichkeit Gottes anerkennt und diese als Spiegel für die Erkenntnis der eigenen Niedrigkeit und Unreinheit nutzt, hat die Chance, vor Gott Gnade zu finden.

Lasst uns an jedem Tag aufs Neue erkennen, in unserer Umgebung, in unserem Alltag, wie großartig und anbetungswürdig der HERR ist, unser heiliger Gott.

Amen.

✍ Jörg Martin